

## Frischzellenkur bei Weiß-Blau Würzburg

### Neuwahlen des Präsidiums sorgen für Generationswechsel

Bei den diesjährigen Neuwahlen des Präsidiums rückte die Jugend in verantwortungsvolle Positionen nach. Nun steht ein alter (oder besser doch mittelalter) Hase umgeben von lauter Jungfuchsen an der Spitze des Vereins. So könnte man das neue Präsidium des Tennisclubs Weiß-Blau Würzburg auch beschreiben. Das setzt sich im Hinblick auf den vollzogenen Generationenwechsel ganz nach dem Geschmack von Präsident Michael Reizel zusammen. Er wurde in seinem Amt bestätigt und tritt damit seine dritte Periode an. Auch Christian Kosolowski, Vizepräsident Finanzen, wurde wiedergewählt. Er zählt mit seinen 27 Jahren zur jungen Garde. Die komplettieren nach dem Rücktritt von Dr. Gernot Janke, ehemals Vizepräsident Sport und Klaus Maschke, ehemals Vizepräsident Anlagen, der 22-jährige Niclas Schmidt, Mannschaftsführer der 2. Herren, und der 30-jährige Christopher Enser-Bönisch, Mannschaftsführer der 1. Herren, als Vizepräsident Sport bzw. Vizepräsident Anlagen. „Sie könnten alle meine Söhne sein“, freute sich Reizel über die Bereitschaft der drei, Verantwortung zu übernehmen.

Die Versammlung war auch in anderer Hinsicht erfreulich. Der Verein hat insgesamt 474 Mitglieder, von denen 90 Jugendliche sind, mit immer weiter steigender Tendenz. Das ist dem unermüdlichen Einsatz von Cheftrainer Goran Popov mit seinem Trainerteam zu verdanken, der es mit seiner Tennisschule die letzten Jahre geschafft hat, dem allgemeinen Abwärtstrend entgegenzuwirken. Wie auch der gesamte Verein gut aufgestellt ist, der in der diesjährigen Medenrunde mit insgesamt 27 Mannschaften an den Start geht.

Auch im finanziellen Bereich steht der Club gut da und die Konsolidierung der letzten Jahre wurde weitergeführt. Ehrgeizige Ziele werfen in naher Zukunft ihre Schatten voraus. In den nächsten Wochen wird darüber entschieden, in welchem Umfang die Sanierung der Tennishalle stattfinden wird. Diese wird dann nach Abklärung der Zuschusshöhen seitens des Verbandes und der Stadt Würzburg schnellstmöglich in Angriff genommen.

Deutlich wird immer wieder, dass der Verein ein attraktives Pflaster ist. Dank des hochklassigen Sports, den die aktiven Mannschaften in der zweiten Bundesliga (1. Damen) und Regionalliga (1. Herren) zeigen. Hinzu kommen die Turniere, die immer wieder große Anziehungskraft ausüben. So wurde das Preisgeld für die 5. Auflage des BVUK.-Cup im September auf 15.000 Euro erhöht, was Spitzenspieler auf die Anlage locken soll.

Am Ende dankte Präsident Michael Reizel und bat darum, die „Neulinge“ tatkräftig zu unterstützen und das Vereinsleben weiter zu aktivieren.